

# Protokoll

Nr. XII/31/2019

der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom Mittwoch, dem 29.04.2020

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:06 Uhr

## I. Vorsitzender

Kirberg, Till

## II. Die weiteren Ausschussmitglieder

Bolz, Ulrike

Gemander, Reinhard

Henninger, Matthias

Holm, Christian

Kulp, Kevin

Moses, Andreas

vertritt Lurz, Günther

Scheer, Cornelia

Strutz, Birger

von der Schmitt, Christian

vertritt Meyer, Horst

Zunke, Sandra

## III. Von der Stadtverordnetenversammlung

Bellino, Holger

Bosch, Corinna

Dr. Göbel, Jürgen

Schirner, Regina

Töpperwien, Bernd

## IV. Vom Magistrat

Pauli, Thomas

Stempel, Jürgen

## V. Von der Verwaltung

Knull, Sebastian

## VI. Als Gäste

Scherer, Rolf, Seniorenbeirat

## VII. Schriftführerin

Keth, Franziska

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses fand aufgrund der aktuellen Corona-Situation unter veränderten Bedingungen im großen Saal des Bürgerhauses statt. Es wurden organisatorische Vorkehrungen getroffen um den Schutz der Bürger/innen sicherzustellen. So wurde ein Desinfektionsmittelspender am Eingang installiert und der Saal so bestuhlt, dass der Mindestabstand zwischen den Besuchern und Teilnehmern gewahrt blieb. Zusätzlich musste durchgehend eine Mund-Nase Bedeckung getragen werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Frau Bolz erhebt folgenden Vorschlag: Die Tagesordnungspunkte 2.2, 2.3 und 2.4 zusammen zu beraten. Die Abstimmung über diese Punkte soll jedoch getrennt erfolgen. Hierüber besteht Konsens. Demnach wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

**1. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XII/30/2020 über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.02.2020**

Herr Bellino teilt mit, dass der gemeinsame Termin mit den Ausschussvorsitzenden und den Schriftführern bezüglich der korrekten, sinnvollen und einheitlichen Protokollierung in allen Ausschüssen schon anberaumt war. Bedingt durch Corona wurde der Termin jedoch erst einmal auf ungewisse Zeit verschoben.

**Beschluss**

Das Beschluss-Protokoll Nr. XII/30/2020 über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.02.2020 wird genehmigt.

**Beratungsergebnis: 10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**

**2. Beratungspunkte**

**2.1 Neuwahl von Mitgliedern des Ortsgerichts  
Vorlage: 84/2020**

**Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils für weitere 5 Jahre:

Herrn Walter Böhmer, Weiherstr. 4, Neu-Anspach, zum stellv. Ortsgerichtsvorsteher  
Herrn Klaus Dornbusch, Saalburgstr. 16a, Neu-Anspach, zum Ortsgerichtsschöffen,  
Herrn Werner Hollenbach, Höhenstr. 14 a, Neu-Anspach, zum Ortsgerichtsschöffen.

**Beratungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**2.2 Genehmigung überplanmäßige Ausgaben 2019 gem. § 100 HGO**

**Vorlage: 58/2020**

Die Vorlagen 58/2020, 59/2020 und 85/2020 werden gemeinsam beraten und Herr Pauli verliert die Magistratsbeschlüsse zu diesen drei Vorlagen.

Weiter erwähnt er, dass zum TOP 2.4 (Haushaltskonsolidierungskonzept) drei Dokumente verteilt wurden. Ein Schreiben von Hr. Rödl (Aufsichtsbehörde), eine Grafik zum Abbaupfad, und der Magistratsauszug. Diese Dokumente werden als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Er ergänzt, dass die finanziellen Risiken, die durch Corona entstehen, derzeit nicht beziffert werden können und momentan keine sicherere Liquiditätsplanung möglich ist.

Dass die Kommunen mit den finanziellen Corona-Problemen nicht allein gelassen werden, hofft Herr Bellino. Denn die Finanzströme in Deutschland werden sich grundlegend ändern und daher ist es wichtig, dass wir zeigen, dass wir vor Corona konsolidieren. Es sollten Ideen und Anregungen gesammelt und zusammengetragen werden.

Auf der Diskussion ergeben sich folgende Anträge:

Frau Bolz beantragt, getrennt über die Punkte „Überplanmäßige Auszahlung (Investitionen)“ und „Überplanmäßige Aufwendungen“ in Vorlage 58/2020 abzustimmen.

Frau Bolz beantragt, dass der Haushaltsplan 2020 zurückgewiesen werden soll und neu aufgestellt werden soll. Dieser Haushaltsplan ist in keiner Weise genehmigungsfähig, sagt sie.

Herr Kulp beantragt, dass die Satzungen (von Friedrichsdorf und Oberursel) zum Thema Ganztagesbedarf herausgesucht werden soll und den städtischen Gremien vorgelegt werden.

Frau Scheer beantragt die Grundsteuer B auf den Stand 2019 zurückzuführen. Dies entspricht Punkt 7 der vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen.

Weiter teilt Frau Bolz folgenden Vorschlag mit:

Jede Investition, die in 2020 nicht mehr begonnen werden kann und jede Investition, die noch nicht vertraglich verpflichtend ist mindestens zu hinterfragen, wenn nicht sogar zu streichen.

Herr Pauli erklärt, dass die vorgeschlagenen Investitionen für den Abbaupfad keineswegs weiterhelfen und alle Investitionen sowieso überprüft und hinterfragt werden.

Es ergeben sich im Laufe der Diskussion einige Fragen und Anregungen zum Haushaltskonsolidierungskonzept. Es besteht Konsens, dass heute kein Beschluss gefasst wird, sondern eine neue Sitzung einberaumt wird, bis zu der Ideen gesammelt und offene Fragen geklärt werden können.

Herr Pauli bittet alle Fraktionen ihre Fragen/Ideen/Anregungen rechtzeitig an die Verwaltung (Kämmerei) zu stellen. Die Verwaltung wird diese Fragen dann beantworten und so kann eine gute Diskussions-/Entscheidungsgrundlage entstehen.

Es wird sich auf den Dienstag, 02.06.2020 für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und auf den Donnerstag, 04.06.2020 für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geeinigt.

Hierzu gibt es einen einstimmig beschlossenen Antrag (unter TOP 2.4).

Die oben genannten Anträge werden im Laufe der nächsten HFA-Sitzung beraten und beschlossen.

#### **Beschluss:**

Folgende ÜPL werden gem. § 100 HGO beschlossen und genehmigt:

Überplanmäßige Auszahlung (Investitionen)  
534-08 Wärmepufferspeicher zur Erw. des Netzes 65.577,39 €

#### **Getrennte Abstimmung:**

**11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)**

<u>Überplanmäßige Aufwendungen</u>	
THH 05 Soziale Leistungen	48.422,07 €
THH 12 Straßen, Wege, Plätze	108.330,23 €
THH 13 Natur und Landschaft	71.904,44 €.

**Getrennte Abstimmung:  
6 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)**

**Beratungsergebnis: siehe Beschlusstext**

**2.3 Budgetverschiebungen 2020 zur Finanzierung von Haushaltsresten 2019  
Vorlage: 59/2020**

Es besteht Konsens, diese Vorlage in nächste HFA-Sitzung am 02.06.2020 zu verschieben.  
Beschluss: 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

**Beschluss:**

Entfällt, da Vorlage verschoben.

**Beratungsergebnis: Verschoben.**

**2.4 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes  
Vorlage: 85/2020**

Herr Töpferwien bringt folgenden Antrag ein: Zu der Vorlage 2.4 sind substantielle Vorschläge bei der Verwaltung einzureichen. Die Verwaltung bindet die Gremien Stadtelternbeirat und Arbeitskreis Kita ein. Die Ergebnisse sind bis zum 29.05.2020 im Sitzungssystem vorzulegen. Nach einer Beratung im HFA am 02.06.2020 ist eine StaVo-Sitzung am 04.06.2020 einzuberufen. Die Termine wurden gemeinsam festgelegt.

**Beschluss: 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)**

**Beschluss:**

Entfällt, da Vorlage verschoben.

**Beratungsergebnis: Verschoben.**

**2.5 Bewerbung zur Neuaufnahme des Fördergebietes „Neue Mitte“ in das Förderprogramm  
Lebendige Zentren in kleinen Städten- und Gemeinden in Hessen  
Vorlage: 81/2020**

Diese Vorlage wird in die nächste Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 02.06.2020 verschoben.

**Beschluss:**

Entfällt, da Vorlage verschoben.

**Beratungsergebnis: Verschoben.**

**3. Mitteilungen des Magistrats**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

**4. Anfragen und Anregungen**

**4.1 Anfragen und Anregungen**

**Beschluss**

Herr Moses beschwert sich über sehr dreckiges Wasser, welches aus dem Wasserhahn kommt. Er bittet den Bürgermeister eine Lösung zu finden und die Bürger/innen zu informieren.

**4.2 Anfragen und Anregungen**

**Beschluss**

Ebenso sieht er ein Problem bei den „Gelben Säcken“. Er fragt wann diese wieder beim Bürgerservice von den Bürger/innen abgeholt werden können.  
Laut dem Lagebericht 35/2020 vom 04.05.2020 können seit dem 04.05.2020 Bürger/innen für die Abholung von „Gelben Säcken“ am Haupteingang klingeln.  
Herr Pauli sagt zu beide Punkte weiterzuleiten und zu klären.

**5. Geschäftsordnungsfragen im Zusammenhang mit der nächsten Parlamentssitzung**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

**6. Anlagen**

Till Kirberg  
Ausschussvorsitzender

Franziska Keth  
Schriftführerin

## Bock, Nancy

---

**Von:** Rödl, Gernot <Gernot.Roedl@Hochtaunuskreis.de>  
**Gesendet:** Montag, 20. April 2020 14:43  
**An:** Pauli, Thomas  
**Betreff:** Haushalt 2020/2021 der Stadt Neu-Anspach; Genehmigungsverfahren vor dem Hintergrund von "Corona"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pauli,

aufgrund Ihres Anrufs in der vergangenen Woche habe ich mich mit Herrn Lenz vom RP Darmstadt ausgetauscht.

Der Haushalt 2020/2021 der Stadt Neu-Anspach ist ein Fall der Ziffer 4b des Erlasses des HMdIS vom 30.03.2020 „Hinweise zur Anwendung des Kommunalen Haushaltsrechts im Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie“. Der Haushalt wurde bereits vor „Corona“ aufgestellt, so dass als Maßstab der Genehmigung die Verhältnisse vor der Pandemie zugrunde gelegt werden sollen.

Daher gelten die in meiner Verfügung vom 13.03.2020 geforderten Maßnahmen, die bereits in der vorangegangenen Besprechung mit dem RP Darmstadt am 11.03.2020 festgelegt worden waren, unverändert fort. Nach gegenwärtigem Stand kann bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen (zunächst) nur der Haushalt 2020 genehmigt werden, Ziffer 4b des vorbezeichneten Erlasses lässt momentan eine Genehmigung des Haushaltes 2021 nicht zu.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Landrat des Hochtaunuskreises  
- Kommunalaufsicht -  
Im Auftrag

Gernot Rödl

Tel.: 06172 / 999-9016  
Fax: 06172 / 999-9823

# Stadt Neu-Anspach

## BESCHLUSS

der nichtöffentlichen Sitzung des Magistrats

vom Dienstag, den 21.04.2020.

### 1.3 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Vorlage: 85/2020

Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen, der darin vorgegebene Abbaupfad sowie die Konsolidierungsmaßnahmen zur Erreichung des Abbaupfades werden verbindlich festgelegt.

Abbaupfad	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Notwendiger Abbau	694.589	592.660	592.321	592.321	1.215.321	3.687.212
<b>Maßnahmen</b>						
Friedhofsgebühren	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	600.000
Fachkraftschlüssel	50.000	150.000	150.000	150.000	150.000	650.000
Einkommensteuer	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	1.000.000
Ganztagsbedarf	-	80.000	80.000	80.000	80.000	320.000
Grundsteuer 2021	-	200.000	200.000	200.000	200.000	800.000
Stelle STW	-	55.000	55.000	55.000	55.000	220.000
Stelle Rente	-	-	35.000	35.000	35.000	105.000
Kürzung	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>370.000</b>	<b>805.000</b>	<b>840.000</b>	<b>840.000</b>	<b>840.000</b>	<b>3.695.000</b>
Bereits veranschlagt	297.732	399.661	400.000	400.000	400.000	1.897.393
<b>Gesamt</b>	<b>667.732</b>	<b>1.204.661</b>	<b>1.240.000</b>	<b>1.240.000</b>	<b>1.240.000</b>	<b>5.592.393</b>

### Abbaupfad im HSK

